



## Presse-Information

### **Facility Management-Branchenreport 2010 erschienen**

Bonn/Bochum, 23. Juli 2010 – Die Facility Management-Branche gilt mittlerweile als etabliert, sie wird jedoch weithin unterschätzt. Das mag auch daran liegen, dass bislang noch keine verlässliche Einschätzung zu ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung vorliegt. Zwei Probleme sind hier ursächlich: Zum einen beginnen die Missverständnisse oft schon im Begrifflichen. Der Versuch, das gesamtwirtschaftliche Gewicht abzuschätzen, zeigt mithin ein Dilemma dieser Facility Management-Branche: Sie ist in ihren Leistungen so breit gefächert und kleinteilig strukturiert, dass ihre volkswirtschaftliche Bedeutung wohl auch aufgrund der Vielstimmigkeit der Branche nur selten in Politik, Presse oder der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. In erster Linie liegt die Problematik einer Quantifizierung dieses Wertschöpfungsgebietes jedoch in der unzureichenden Datenlage. Daher hat sich das Institut für angewandte Innovationsforschung (IAI) e.V. an der Ruhr-Universität Bochum im Auftrag des Deutschen Verbandes für Facility Management (GEFMA) e.V. und gesponsert von BayernFM, CWS-boco, Hochtief FM, HSG Zander, Piepenbrock und WISAG der Aufgabe angenommen, diese Lücke zu schließen. Das Ergebnis übertrifft, was Insider und selbst ernannte Marktauguren seit Jahren kolportieren: Mit mehr als 176 Milliarden Euro Bewirtschaftungsvolumen, beachtlichen 112 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung, einem Anteil von 5,03 Prozent am Bruttoinlandsprodukt und über vier Millionen Erwerbstätigen, die auf der „Payroll“ von Dienstleistern oder Immobilieneigentümern und -nutzern die Wertschöpfung erbringen, zeigt sich das Facility Management als absolute Schlüsselbranche und Stütze der deutschen Wirtschaft.

Nachdem erste Ergebnisse bereits im Frühjahr vorgestellt wurden, ist nun die Studie in der Druckversion erschienen und kann unter [www.gefma.de](http://www.gefma.de) und [www.iai-bochum.de](http://www.iai-bochum.de) bestellt werden.

#### **GEFMA 980: FM Branchenreport 2010**

März 2010

Preis: 69,00 Euro – GEFMA Mitglieder: 39,00 Euro

(Preise zzgl. 19% USt. und Versandkosten)



Weitere Informationen zum FM-Branchenreport erhalten Sie von

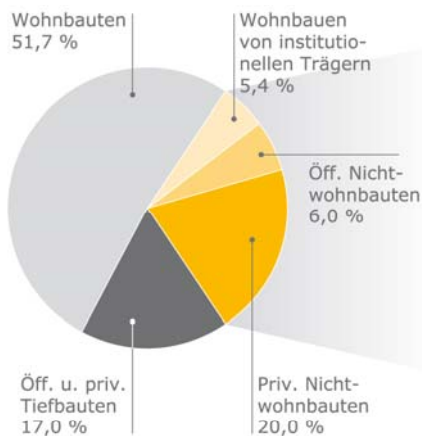
GEFMA Deutscher Verband für  
Facility Management e.V.  
Dr. Elke Kuhlmann  
Reiner Muth  
Dottendorfer Straße 86  
53129 Bonn  
Tel. +49 228 230374  
Fax +49 228 230498  
[info@gefma.de](mailto:info@gefma.de)

Institut für angewandte  
Innovationsforschung (IAI) e.V.  
Prof. Dr. Markus Thomzik  
Buscheyplatz 13  
44801 Bochum  
Tel. +49 234 97117-0  
Fax +49 234 97117-20  
[info@iai-bochum.de](mailto:info@iai-bochum.de)



## Bruttoanlagevermögen 2008 als Grundlage für die Berechnung des Bewirtschaftungsvolumens

**Bruttoanlagevermögen insgesamt: 10.657 Mrd. €**

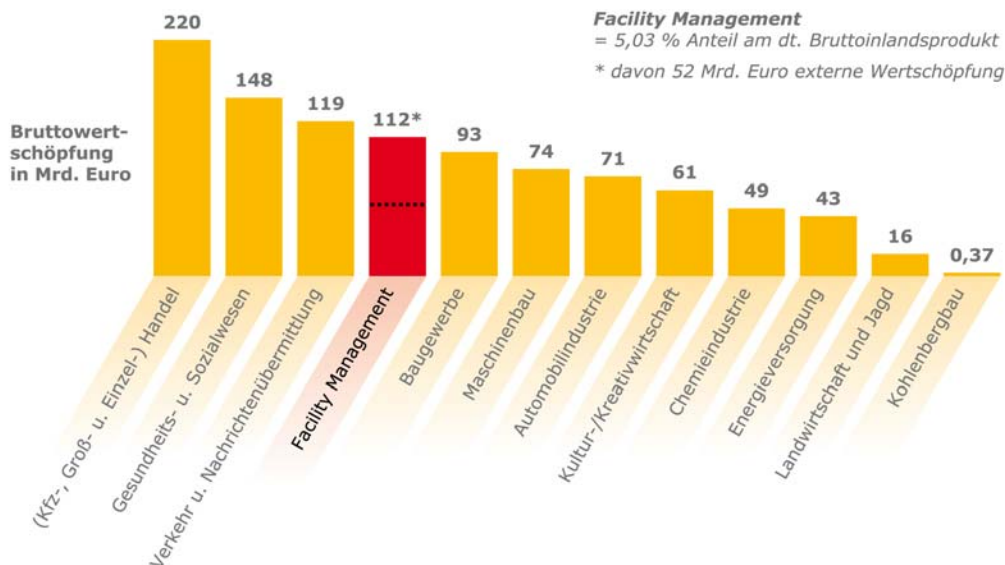


Gebäude des Bildungswesens	319 Mrd. €
Gebäude des Gesundheitswesens	426 Mrd. €
Fabrik- u. Werkstattgebäude	533 Mrd. €
Handels- u. Lagergebäude	426 Mrd. €
Büro- u. Verwaltungsgebäude	320 Mrd. €
Gebäude für Sport, Kultur u. Freizeit	426 Mrd. €
Wohnbauten von institutionellen Trägern	573 Mrd. €
Sonstige Gebäude	320 Mrd. €
<b>Summe</b>	<b>3.343 Mrd. €</b>

**Basis zur Ableitung des Bewirtschaftungsvolumens**

Quellen: Berechnungen IAI auf der Datenbasis des Statistischen Bundesamtes und Instituts für Wirtschaftsforschung (ifo)

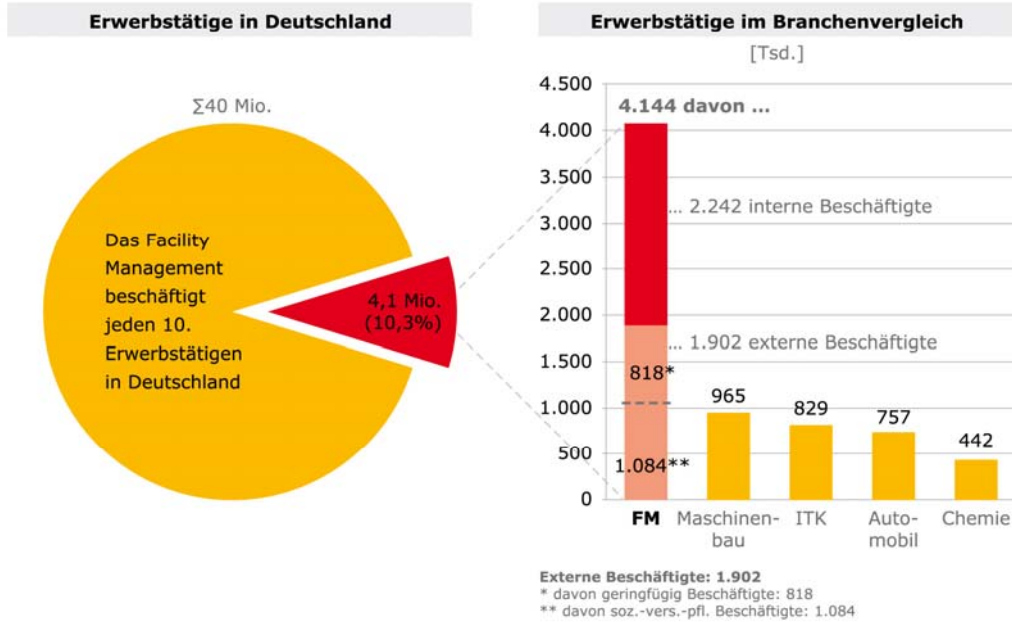
## Beitrag der Facility Management-Branche zur Bruttowertschöpfung im Branchenvergleich



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMWi und Berechnungen IAI (Die Wertschöpfung des Facility Management-Bereiches bezieht sich auf das Jahr 2008, der Rest auf das Jahr 2006)



### Anzahl der Erwerbstätigen im Facility Management im Branchenvergleich



### Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Facility Management-Branche – Kennzahlen, 2008

<b>Bruttoproduktionswert in Milliarden Euro</b>	<b>176,57</b>
(i.S.e. Bewirtschaftungsvolumen)	
davon bei einem Outsourcing-Anteil von 45,9 %	
extern	81,05
intern	95,52
<b>Bruttowertschöpfung in Milliarden Euro</b>	<b>112,32</b>
davon bei einem Outsourcing-Anteil von 45,9 %	
extern	51,56
intern	60,76
<b>Anteil am Bruttoinlandsprodukt in Prozent</b>	<b>5,03</b>
davon bei einem Outsourcing-Anteil von 45,9 %	
extern	2,31
intern	2,72
<b>Erwerbstätige in Tausend</b>	<b>4.144</b>
Anteil der Erwerbstätigen an Gesamtwirtschaft in Prozent	10,29
Erwerbstätige extern	1.902
davon geringfügig Beschäftigte (43 %)	818
davon soz.-vers.-pfl. Beschäftigte (57 %)	1.084
Erwerbstätige intern	2.242

Quellen: Statistisches Bundesamt, Mini-Job-Zentrale und Berechnungen IAI